

Der Freieitskampf

Amtliche Tageszeitung der NSDAP. Ga

Wie Sie Ihren Verbreitungsbezirk behördlich feststellte bestimmte Zeitung zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Staats- und Gemeindebehörden, der Amtsinhaber, der Hauptstellen, der Zulassungsbefugten Personen und Betriebe, der Reichsbauämter Dresden und Leipzig und der Reichsbauämter

Bezugspreis: monatl. 2,40 RM. (einzel. 41 Pf., Vierteljahresab. 8 RM., Trüger-
abn.). Durch die Post 2,40 RM. einzahl. 20,00 RM. Zeitungsab. (einzel. 42 Pf.,
vierteljährlich). Bei Abholung in und außerhalb des Reichs 2 RM. Reichsweit täglich mit
Ausnahme der Feiertage. Bei Nichterschienen infolge höherer Gewalt behält
Leser Anspruch auf Wiederherstellung der Bezugsgebühr aber auf Entschädigung

Nr. 106. Montag, 17. April 1939

Anzeigenpreise lt. n.
f. d. Sonntagausg.
S e r i e g: Nation
Wettberufplatz 30.
Schriftleitung 11-1

Das Glück gegen den D.S.C.

Mit 1:0 wurden die Dresdner von Schweinfurt 05 bezwungen
Hindenburg Allenstein gegen Blau-Weiß Berlin 1:2
Hamburger SV. gegen VfL Osnabrück 5:1
Fortuna Düsseldorf gegen Viktoria Stolp 1:0
Dessau 05 gegen Admira Wien 1:0
Stuttgarter Kickers gegen VfR Mannheim 5:2
Kassel 03 gegen Rasensport Gleichitz 1:2
Wormatia Worms gegen Schalke 04 0:1

Keine Dresdner Elf mehr im Lokalkampf!
Sportfreunde wurden Handball-Kreismeister

Ausführliche Berichte im Sportteil

Bedeutungsvolle Veranstaltungen am Geburtstag des Führers

Die Berliner Ost-West-Achse wird geweiht

Berlin, 15. April

Das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda hat die Veranstaltungen bekanntgegeben, die in der Reichshauptstadt zum Geburtstag des Führers stattfinden werden. Das Programm umfasst im einzelnen folgende Punkte:

19. April

17 Uhr: Vorstellung der beförderten SS-Junker der SS-Junkerschule Braunschweig im Hofsaal der neuen Reichskanzlei.

18.30 Uhr: Ansprache des Reichspropagandaführers der NSDAP, Reichsminister Dr. Goebbels, über alle deutschen Sender.

19 Uhr: Gratulation des Führerkörpers der NSDAP, unter Führung des Stellvertreters des Führers im Hofsaal der neuen Reichskanzlei.

20 Uhr: Gratulation des Stabstrupps „Adolf Hitler“ und der Blutordensträger in der Marmorgalerie der neuen Reichskanzlei.

21 Uhr: Fahrt des Führers über die Ost-West-Achse, die damit feierlich dem Verkehr übergeben wird. Professor Speer meldet dem Führer auf dem Hindenburgplatz die Fertigstellung der Ost-West-Achse. Oberbürgermeister Dr. Lippert übernimmt die Straße in die Obhut der Stadt Berlin. Danach erklärt der Führer die Ost-West-Achse für eröffnet. Der Führer fährt als erster durch das Band über die Ost-West-Achse bis zum Adolf-Hitler-Platz und den gleichen Weg zurück. An beiden Seiten der Straße werden die am Bau beteiligten Arbeiter und die Gliederungen der Bewegung aufstellung nehmen. Am Großen Stern ist ein besonderer Platz für die Veteranen der Kriege 1864, 1866 und 1870/71 vorbehalten.

22 Uhr: Großer Zapfenstreich der Wehrmacht auf dem Wilhelmplatz mit anschließendem Vorbeimarsch am Führer.

22.35 Uhr: Fackelzug der NSDAP und ihrer Gliederungen durch die Wilhelmstraße an der Reichskanzlei vorbei. In dem Fackelzug nehmen die Ehrenzeichenträger des Gauwes Berlin der NSDAP, und 50 Ehrenzeichenträger aus den übrigen Gauen teil. Ferner beteiligen sich die Berliner Gliederungen der NSDAP mit je drei Ehrenkränzen.

23 Uhr: Im Ehrenhof der Reichskanzlei singt ein Chor der Leibstandarte SS „Adolf Hitler“.

20. April

8 Uhr: Ständchen des Musikzuges der Leibstandarte SS „Adolf Hitler“ im Garten der Alten Reichskanzlei.

9 Uhr: Vorbeimarsch der Leibstandarte SS „Adolf Hitler“, eines Sturmabannes der SS-Totenkopfverbände und eines Bataillons

Gafencu nach Berlin abgereist

Bukarest, 16. April

Der rumänische Außenminister Gafencu ist am Sonntag zu seinem angelegentlichsten Besuch nach Berlin abgereist. Er wird auf seiner Reise vom deutschen Gesandten Dr. Fabricius begleitet. Zur Verabschiedung hatten sich auf dem Bukarester Bahnhof u. a. Ministerpräsident C. I. I. C. I., die Völkerverständigung, Jugoslawiens, der Türkei und der spanische Gesandte eingefunden.

Zur Berliner Reise Gafencus veröffentlicht das ihm nahesteheende Blatt „Timpul“ einen Leitartikel, in dem es heißt, daß Gafencu den unerschütterlichen Glauben habe, daß man zu einer Verständigung zwischen Deutschland und Rumänien gelangen muß und kann.

Schutzpolizei am Führer an der Reichskanzlei in der Wilhelmstraße.

9.20 Uhr: Gratulation des Apostolischen Nuntius.

9.25 Uhr: Gratulation des Reichsprotektors für Böhmen und Mähren, Reichsminister Freiherrn von Neurath, und des Staatspräsidenten Dr. Saha.

9.30 Uhr: Gratulation des slowakischen Ministerpräsidenten Dr. Tiso.

9.45 Uhr: Gratulation der Reichsregierung im großen Empfangssaal der neuen Reichskanzlei.

10 Uhr: Gratulation der Vertreter der Wehrmacht unter Führung von Generalfeldmarschall Göring.

10.10 Uhr: Gratulation des Oberbürgermeisters und Staatspräsidenten Dr. Lippert.

10.15 Uhr: Gratulation der Abordnung der Adolf-Hitler-Stiftung der deutschen Gemeinden und Gemeindeverbände für Jungarchitekten und Städtebauer.

10.20 Uhr: Heberreichung des Ehrenbürgerbriefes der Stadt Danzig durch Gauleiter Forster.

11 Uhr: Große Parade der Wehrmacht auf der Ost-West-Achse. Der Führer fährt die Paradeausstellung vom Lustgarten über die Straße Unter den Linden—Parier Platz—Hindenburgplatz und die Ost-West-Achse ab. Der Vorbeimarsch am Führer findet an der Technischen Hochschule statt.

16 Uhr: Volksliederfesten des Berliner Sängerbundes auf dem Wilhelmplatz.

17.15 Uhr: Gratulation der ungarischen Abordnung unter Führung des ungarischen Gesandten.

17.20 Uhr: Gratulation des bulgarischen Gesandten für seinen König.

17.30 Uhr: Tee-Empfang beim Führer für die ausländischen Abordnungen.

18.30 Uhr: Gratulation der Vertreter der deutschen Volksgruppen Europas.

General d. Inf. Blaskowik verließ Prag

Die Wehrmacht schuf die Voraussetzung für das friedliche Zusammenwirken der Kräfte im Protektorat

lv Prag, 16. April (Eig. Bericht)

Am Sonnabend verabschiedete sich General der Infanterie Blaskowik, der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 3, der die in Böhmen liegenden deutschen Truppen befehligte und bis zur Übernahme der Geschäfte durch den Reichsprotektor Inhaber der vollenziehenden Gewalt war, auf der Prager Burg von den Mitgliedern der Protektorats-Regierung und von den Spitzen der Behörden. Anschließend

hrend hatte General Blaskowik dem Präsidenten Dr. Saha einen Abschiedsbesuch ab. Am Mittwoch fuhr der deutsche General zur Gruft des Feldmarschalls Schwerin und legte im Gedanken an den bei Prag gefallenen Offizier Friedrichs des Großen einen Kranz nieder. Am Sonntag um 9 Uhr wurde dann auf der alten Kaiserburg in feierlicher Form die Reichstriebsflagge, die seit 15. März hoch über Prag wehte, eingeholt und die Reichsblendenflagge gesetzt.

In seiner Ansprache an die Vertreter der Protektoratsregierung und an die Vertreter der Stadt Prag brachte General der Infanterie Blaskowik zum Ausdruck, daß die bei seinem Antritt vor vier Wochen ausgesprochene Bitte um vertrauensvolle tätige Mitwirkung an den bevorstehenden Aufgaben auf ein sehr günstiges Ergebnis gestoßen sei, das es erlaube, den Zustand der militärischen Volksgewalt bald zu beenden und den nunmehr geltenden Rechtszustand in Kraft treten zu lassen. Der Oberbefehlshaber dankte den Vertretern der Regierung und der Stadt Prag.

Im Namen der Vertreter der Regierung und der Stadt dankte Ministerpräsident Beran dem Oberbefehlshaber, seinen Mitarbeitern sowie der Zivilverwaltung und betonte, daß der General durch seine Tätigkeit in hohem Maße zur Annäherung zwischen der deutschen Wehrmacht und der Bevölkerung beigetragen hat.

Dank an Böhmens Bevölkerung

Vom Hauptquartier Prag aus hat der Oberbefehlshaber der Heeresgruppe 3, General der Infanterie Blaskowik, sich mit folgender Rundmachung an die Bevölkerung Böhmens verabschiedet:

„Auf Anordnung des Oberbefehlshabers des Heeres ist meine Aufgabe in Böhmen mit dem heutigen Tage beendet. Die Voraussetzung für ein friedliches Zusammenwirken aller Kräfte ist geschaffen, der Boden für den grundlegenden Neuaufbau der staatlichen und politischen Organisationen des Landes bereitet.

Wenn dieses Ziel in der Übergangszeit erreicht wurde, danke ich es in hohem Maße der verständnisvollen Haltung der Bevölkerung, aller Behörden und Dienststellen der öffentlichen Verwaltung und Betriebe. Mein besonderer Dank gilt denen, die in den vergangenen Wochen mannigfache Maßnahmen durch die Befreiung mit deutschen Truppen auf sich nahmen. Meine Anerkennung gebührt allen Angehörigen der Polizei, Post, Eisenbahn und allen Ge-



Bei der Trauerfeier für die Opfer der Explosionskatastrophe von Regis-Breitingen sprachen Reichsleiter Dr. Ley und Gauleiter Mutschmann den Hinterbliebenen ihr tiefes Mitgefühl aus und versicherten sie der Hilfe der Volksgemeinschaft

Aufn.: Stenzel

939
Bad
hlen
igen
ben
ührt
ngen
Din

für
Ber-
stark)
wel-
ein-

ben,
im
des
zun-
große
Eur-
und

reinu
ktein-
und

ur Me-
n Ma-
0.

uf 253

Wasser

au

S und

Bäder,
nhaus,
ankun-
halten
okran-

Aus-
Gäfte:

Dittlich
94 u. 97

vegung
Haus

el

rf 4055

r
s Haus

hof

her. Alt
stistion-
Besitzer

eise